



Professur für Halbleitertechnik  
Prof. Dr.-Ing. habil. K. Drescher

Technische Universität Dresden • 01062 Dresden

Tel.: (0351) 463-5161

Fax: (0351) 463 7172

Bearbeiter:

Tel:

14. Juli 1997

**Würdigung der wissenschaftlichen und persönlichen Leistungen  
von**

**Herrn Dr.-Ing. E. h. Andreas Lewicki**

Herr Dr. Lewicki wurde mir erstmals namentlich 1967 durch sein Fachbuch "Einführung in die Mikroelektronik" bekannt, das er 1966 im Oldenbourg-Verlag publizierte, und das auch mir den Einstieg in das Berufsleben wesentlich erleichterte.

Den ersten persönlichen Kontakt mit Dr. Lewicki hatte ich etwa Mitte 1990 als er sich telefonisch bei mir meldete und mit mir einen Besuch an der TU Dresden vereinbarte. Die Empfehlung, sich an mich zu wenden, hatte ihm mein persönlicher Freund, Prof. R. Paul (TU Hamburg-Harburg), gegeben. Anlaß des Besuches war sein außerordentliches Interesse am Stand der Mikroelektronik in der damaligen DDR und deren Überlebenschancen im wiedervereinten Deutschland. Diesem Besuch folgten weitere, wobei wir über Maßnahmen zum Fortbestehen der Mikroelektronik in Ostdeutschland, insbesondere in der Dresdener Region, berieten und gemeinsam über unsere eigenen Möglichkeiten zur Lösung der anstehenden Probleme nachdachten. Bereits zu dieser Zeit erschien mir Dr. Lewickis Engagement besonders bemerkenswert. Aus diesen Gesprächen resultierten schließlich auch seine späteren Aktivitäten zur Unterstützung der Ausbildung an der Fakultät Elektrotechnik der TU Dresden.

Etwa im Frühjahr/Sommer 1990 bemühte ich mich, unterstützt durch Prof. H.-D. Ließ (Universität der Bundeswehr, München) den Einstieg in das ERASMUS-Programm zu erzielen, um auch den Studenten der TUD die Teilnahme am westeuropäischen Studentenaustausch zu eröffnen. Dr. Lewicki leistete hierzu wesentliche Beiträge, indem er

- eine Reise zu fünf französischen Grands Ecole vorbereiten half,
- diese Reise gemeinsam mit Prof. Ließ und mir durchführte und
- aus seinem privaten Vermögen einen Zuschuß zu den Reisekosten leistete, weil solche nicht in ausreichendem Umfang verfügbar waren.